

Der Diplomatenpass oder: Gsund (stessn) und Wund(ern)

„...jetzt bekommt Grasser den Ball, passt zu Dörfler, ein typischer Pass in den leeren Raum, ein Lochpass, die Fiona wird sich freuen. Was macht Dörfler? Der spielt zurück zu Gorbach, der lässt den Ball durch, der will den Ball nicht annehmen, er sagt, er hätte noch nie etwas angenommen, keine Kohle, keine Einladungen zu Bällen, keine Vernunft, für so etwas habe er seine Sekretärin. Da kommt ihm jetzt der Mann mit der Nr.3 zu Hilfe: Foul ohne Ball! Das muss die Gelbe Karte geben. So. Es geht weiter. Martinz hat jetzt den Ball zugesteckt bekommen, aber er kann sich an nichts mehr erinnern, Strasser nimmt ihm den Ball ab, schaut sich um, sucht die Kamera, findet sie nicht, ja, das ist halt nicht seine Stärke, will Scheuch anspielen, aber der lässt den Ball zum Gegner weiterlaufen, nein, der Gegner ist gar kein Gegner, der hat inzwischen ein österreichisches Teamleiberl an, ja, das kriegt man halt nur mit einem österreichischen Pass. Aber jetzt holt sich Mensdorff den Ball, blickt auf, findet keine Anspielstation und schiiiiießt! Poui! An die Latte ... vom Grasser. Jetzt wird sich die Fiona gar nicht freuen. Der Grasser wird von zwei Sanitäterinnen auf der Trage vom Feld gebracht, das geht sich aber nicht aus, das Kabel seines Haarföhns ist zu kurz. Der Ball kommt jetzt zu Birnbacher, ein fürchterlicher Fehlpass! Der will Elsner anspielen, aber der sitzt, draußen, am Ersatzbankerl. Ja, wer sitzt, der spielt eben nicht mit. Ist ja kein Sitzfußballmatch. Da könnte man ja gleich den Propheten Mohammed als Trainer einstellen, zumindest im Winter. Und jetzt fällt der Grasser auch noch von der Bahre. Den hat man wohl fallen lassen. Vielleicht sollte man ihn gleich samt Schwiegermutter verkaufen. Jetzt ist seine weiße Weste keinen Taler mehr wert! Das passt ihm gar nicht. Foul! Schon wieder liegt ein Gegner am Boden, nein, es ist der Linienrichter! Schon wieder Foul vom Mann mit der Nummer 3. Das war eine eindeutige Foulspiel - Wiederbetätigung. Und jetzt prammelt ihm der Schiri eine Rote auf! Rechtso! Aber der dritte Mann sagt, er hätte den Linienrichter noch nie in seinem Leben gesehen, der sei über Grassers Föhnkabel gestolpert. Da kommt ihn Gudenus zu Hilfe, der leugnet überhaupt die Existenz von Fußballfeldern im deutschen Reich. Das ist eindeutig Abseits! Grasser muss passen.“ - *In diesem Moment ertönt eine Trillerpfeife und eine Lautsprecherstimme sagt: „Keine Pässe, nichts geht mehr, bitte die Herren ihren Diplomatenball jetzt abzugeben und in ihre Zellen zurück zu kehren. Dankeschön.“*